

[PDF] Knppeldick (Srie Noire)

Knppeldick (Srie Noire)

Von Jean-Patrick Manchette
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #482556 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-25Erscheinungsdatum:
2016-02-25File Name: B01C7P7VHK | File size: 79.Mb

Von Jean-Patrick Manchette : Knüppeldick (Srie Noire) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Knüppeldick (Srie Noire):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannender, fesselnder Roman Noir - SEHR EMPFEHLENSWERT Von CK Eugne Tarpon, der Ex-Gendarm, der Privatschnffler wurde, nachdem er versehentlich einen Demonstranten tete, tritt auch in dem zweiten Roman Knppeldick" von Jean-Patrick Manchette auf. Es begegnen uns auch wieder der sympathische alte Ex-Journalist Haymann, der menschliche Kriminalbulle Coccioli und die kratzbrstige Stuntfrau Memphis Charles alias Charlotte Schultz. Dieses Mal bernimmt der Detektiv die Aufgabe, ein blindes Mdchen im Auftrag einer alten Dame zu suchen. Dabei gert er wieder in eine komplexe Intrige, in der nicht nur bretonische Ex-Nazis, sondern auch eine obskure "Gemeinschaft der Reformierten Skopzen" eine wichtige Rolle spielen, und landet schliehlich zum furiosen Showdown in einem Kloster. Manchettes Roman ist grell, knapp und brutal geschrieben. Insbesondere der Showdown gert zu einem Hhepunkt der Gewaltttigkeit. Tarpon selbst kriegt das Finale, schwer verletzt und mit Drogen vollgepumpt, gar nicht mehr richtig mit. Doch Manchette nimmt dieser Brutalitt die Spitze, indem er das Finale aus der Retroperspektive erzht. Zugleich benutzt er Ironie und Persiflage, um die beiden Bsewichte zu konterkarieren. Er gibt sie der Lcherlichkeit preis. Doch angesichts der Bedrohung der Brgergesellschaft durch den Rechtsextremismus bleibt dem Leser das Lachen im Halse stecken. Manchette benutzt auch das Stilmittel Ironie, um das konservative Grundprinzip des klassischen Kriminalromans ad absurdum zu fhren, das auf die Wiederherstellung von Ordnung durch Identifizierung des Tters und dessen Bestrafung ausgerichtet ist. Tarpon wei und erfhrt am eigenen Leibe, das die Welt ein Rattennest und als Ganzes nicht zu retten ist. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der groe Klassiker des Roman Noir neu aufgelegt Von Michael Bresser Frankreich war mit Ausnahme des grandiosen Humoristen Leo Malts eher fr lahme Psychodramen Marke Boileau/Narcejac als fr eine blhende Krimilandschaft bekannt. Manchette war eine rhmliche Ausnahme. Der 1995 verstorbene Autor gehrt zu den Top Ten des europischen Roman Noirs, ist eine Spur dreckiger und hrter als die amerikanischen Vorbilder. In Knppeldick gert Schnffler Eugne Tarpon in einen Komplott aus korrupten Bullen, bretonischen Nazis und durchgeknallten Sektierern. Ein Wunder, da er den Weg durch das mit Leichen gepflasterte Labyrinth findet und den Fall - wenn auch mit etlichen Blessuren - lst. Absolut empfehlenswert. 1 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. * * Von Bernard Eine sehr interessante Story, doch mit dem Stil konnte ich mich nicht anfreunden. Zu abgehackt fas stakkatoartig der Wechsel zwischen Beschreibungen von viel zu vielen Details der Umgebung und der eigentlichen Handlung. Eugne tappt auch in eine Falle nach der anderen und entkommt allen Schwierigkeiten wie durch ein Wunder.

Kurzbeschreibung Eine alte Dame bittet Privatdetektiv Eugne Tarpon, ihre blinde Tochter zu finden, die seit einem Monat spurlos verschwunden ist. Da sein letzter Auftrag bereits Wochen zurckliegt, willigt er ein, die Suche zu bernehmen. Was anfangs wie ein Routinejob aussieht, erweist sich jedoch in krzester Zeit als Stich ins Wespennest. Drogen, Gewalt, alte Nazis und das groe Geld sind die Gegner, denen sich Tarpon stellen muss - und hinter Klostermauern, die jeden Schrei ersticken, kmpft er nicht zuletzt ums eigene berleben....de Der wichtigste Autor franzsischer Kriminalromane der Nachkriegszeit ist zweifellos der 1995 verstorbene Jean-Patrick Manchette. Er gilt als der groe Erneuerer des 'Polar', und das nicht ohne Grund: Wie kaum ein anderer verbindet er knappe Sprache, politisches Bewusstsein und einen vlligen Mangel an Sentimentalitt, und wurde dadurch zum Vorbild einer ganzen Autorengeneration. Manchette verzichtet auf ein schematisches Gut-Bse-Modell ebenso wie auf politisch eindeutige Vorgaben oder gar einen moralisierenden Erzher. Er berlsst es seinen Lesern, aus den geschilderten Ereignissen Schlsse zu ziehen, sich seinem Weltbild anzuschlieen oder zu widersetzen. Im Distel Literatur Verlag sind innerhalb krzester Zeit mehrere seiner Bcher in Neubersetzungen erschienen, darunter zwei Romane um den Ex-Flic Eugne Tarpon, der versucht, sich in Paris als Privatdetektiv durchzuschlagen. Manchette berrascht hier durch seinen ungestmen, berbordenden Witz, auch wenn Tarpon selbst nichts zu lachen hat: In Volles Leichenhaus (1973) bekommt er es mit einem Pornoregisseur, durchgeknallten Linksanarchisten und einem rassistischen Bauerntlpel zu tun; in Knppeldick (1976) bleibt er fast auf der Strecke und muss die Aufrumarbeiten der charmanten Charlotte Schultz und dem Ex-Journalisten Jean-Baptiste Hayman berlassen. Beide Romane sind noch immer eminent lesbar, und es bleibt zu hoffen, dass die Reihe Srie Noire Manchette endlich auch in Deutschland zu der Popularitt verhilft, die er verdient hat. --Hannes Riffel Kurzbeschreibung Eine alte Dame bittet Privatdetektiv Eugne Tarpon, ihre blinde Tochter zu finden, die seit einem Monat spurlos verschwunden ist. Da sein letzter Auftrag bereits Wochen zurckliegt, willigt er ein, die Suche zu bernehmen. Was anfangs wie ein Routinejob aussieht, erweist sich jedoch in krzester Zeit als Stich ins Wespennest. Drogen, Gewalt, alte Nazis und das groe Geld sind die Gegner, denen sich Tarpon stellen muss - und hinter Klostermauern, die jeden Schrei ersticken, kmpft er nicht zuletzt ums eigene berleben...